

Limmattal, im Oktober 2024

JA zum Ausbauschnitt für die Nationalstrassen – Mobilität und Lebensqualität sichern

Am 24. November 2024 stimmen wir über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen ab. Ziel der sechs Teilprojekte ist es, Staus zu verringern und den Verkehrsfluss auf den Autobahnen zu verbessern und somit die Grundlage für eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur zu schaffen. Auch für die Unternehmen bedeutet dies mehr als nur weniger Stau – es geht um die Sicherung von Mobilität, die für die Wirtschaft essenziell ist.

Ein reibungsloser Verkehr bedeutet weniger Zeit im Stau, weniger Stress und mehr Effizienz im Arbeitsalltag. Der aktuelle Zustand der Autobahnen verursacht allein durch Staus jährlich immense Kosten – 2023 waren es über 48'000 Staustunden, was einem Anstieg von 22 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Verzögerungen belasten die Betriebe und treiben die Kosten in die Höhe.

Die Finanzierung des Ausbaus erfolgt über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF), getragen von den Strassennutzern, ohne zusätzliche Belastung für die Steuerzahler. Das bedeutet: Die notwendigen Investitionen kommen aus einem soliden, zweckgebundenen System.

Der Ausbauschnitt 2023 ist ein entscheidender Baustein, um sicherzustellen, dass die Schweizer Verkehrswege auch in Zukunft leistungsfähig bleiben – und damit die Mobilität, Wettbewerbsfähigkeit und Flexibilität. Stimmen Sie am 24. November mit JA, um die Basis für eine starke Wirtschaft und reibungslose Mobilität zu legen.



Gregor Biffiger
Präsident KMU- und
Gewerbeverband Limmattal



Patrick Stäubli
Präsident der Vereinigung Industrie,
Dienstleistungen und Handel Spreitenbach



Dr. Andreas Geistlich
Präsident Wirtschaftskammer Schlieren



Dr. Josef Wiederkehr
Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon